

Die Aktionswoche Alkohol tagte auch in Speyer -
der Kreuzbund war natürlich dabei

Im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche Alkohol fanden in der gesamten Bundesrepublik vom 13. bis 21. Juni 2009 unter dem Motto "Alkohol? Kenn dein Limit" Veranstaltungen statt. Diese Veranstaltungsreihe wurde von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ins Leben gerufen. Sabine Bätzing, Beauftragte der Bundesregierung und Schirmherrin der Aktionswoche, erklärte dazu: "Erklärtes Ziel der Aktionswoche 2009 ist es, Grundregeln für den Umgang mit Alkohol in die Bevölkerung hineinzutragen und stärker als bisher im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Denn die in der deutschen Bevölkerung weit verbreitete, oft unkritisch positive Einstellung zum Konsum von Alkohol verhindert einen realistischen Blick auf die Folgen zu hohen Alkoholkonsums bei Erwachsenen und Jugendlichen".

Die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche Rheinland-Pfalz wurde nach Speyer gelegt, auf den 15. Juni 2009. Im Namen der verantwortlichen Träger und Förderer lud zu diesem Aktionstag die Deutsche Rentenversicherung Speyer ein, die ihr Haus in der Eichendorffstraße 4-6 für das umfangreiche Programm zur Verfügung stellte.

Ab 10.00 Uhr wurde in einer der oberen Etagen der offizielle Programmteil durchgeführt. Nach einigen Grußworten leitete Dr. Arthur Günthner, Leitender Arzt der Fachklinik Eußerthal, eine lebhaft Podiumsdiskussion zum Tagungsthema "Alkohol? Kenn dein Limit". Zeitgleich, also auch ab 10.00 Uhr morgens, präsentierten sich im Foyer des Hauses Einrichtungen der Suchthilfe:

- + Fachklinik Eußerthal mit ausführlichen Informationen zum Haus und zu einzelnen Therapieformen
- + die Caritas Suchtberatungsstelle Speyer mit ihrem Angebot Beratung, Therapie, Schulungsformen, Training
- + die Nidro, Speyer und Gernersheim, mit Beratung, Behandlung, Prävention
- + die Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) mit den beiden Abteilungen Al-Anon (Angehörige) und Alateen (Jugendliche)
- + und natürlich der Speyerer Kreuzbund, dessen Mitglied Günther Leffers sich bemühte, über Arbeitsweise und Ziele der Selbsthilfegemeinschaft zu informieren.

Abgesehen von den vielen "normalen" Besuchern des Hauses, die die Gelegenheit wahrnahmen, sozusagen im Vorübergehen sich die Auslagen der Einrichtungen zu betrachten, waren es vor allem Schulklassen mit ihren Lehrkräften, die mit ihrer temperamentvollen Neugier die Mitarbeiter der Einrichtungen auf Trab brachten. Erstaunlich war es schon, mit welcher Unbefangenheit und ohne Berührungängste zu haben sich die meisten Jugendlichen dem Thema Alkohol näherten. Besonders die Rauschbrillen und die Versuche, mit den Brillen dann Bälle zu werfen oder Golf zu spielen, machten allen großen Spaß. Bis zum Ende des Aktionstages um 14.30 Uhr kann zusammenfassend gesagt werden: ein richtig guter Tag, großartige Organisation und herzliche Betreuung der Mitarbeiter der Suchthilfe-Einrichtungen.

Günther Leffers